

tokessaw

Ein Gesetz kann eine Hilfe sein!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ne das müsst ihr selbst lesen, das kann man net erklären.

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Das Gesetz!

Das Gesetz!

Der finale Kampf war gerade 3 Wochen vorbei, Harry hatte gesiegt, wenn auch knapp, aber nichts desto trotz gesiegt. Fudge wurde ab gesetzt, weil er noch vor ein paar Wochen, bei der Hetz Kampagne gegen Harry mit gemacht hatte, und geleugnet hatte dass der dunkle Lord zurück war. Er hatte noch auf Harrys Hilfe gesetzt, der hatte ihn aber einfach nur aus gelacht. Neuer Minister wurde Lucius Malfoy, wie sich raus stellte, war er auch ein Spion Dumbledores, wie noch ein paar andere. Und nun bekam Luicus ein neues Gesetz von dem Präsidenten, das jeder fragte was in den Präsidenten gefahren war. Ein Heiratsgesetz jeder ehelose Reinblüter musste eine(n) Muggel geborene(n) heiraten. Alle ab 16 fielen unter das neuste Gesetz.

Hermine dachte sie kippte aus den Schuhen als sie diesen unsinnigen Brief las, Harry der noch die Hoffnung gehabt hatte, bei ihm machen sie ne Ausnahme, als Retter der Welt, wurde bitter enttäuscht. Auch er bekam diesen Brief. Das Auswahl verfahren war einfach, es wurde gelost. Also konnte man Pech haben und an einen Todesser, der nicht als solcher erkannt wurde und ehelos war geriet. Super Aussichten. Das einzigste zu Geständnis war, das man an geben durfte ob man hetero, oder schwul oder lesbisch war. Nicht einfach für Jugendliche mit 16, die selbst noch nicht wussten, ob sie nun Männlein oder Weiblein liebten. Ok Hermine gab an das sie Männer liebte, wenn sie ne Frau wollte konnte sie sich diese immer noch ins Haus holen. Sie würde bestimmt nicht die artige Frau spielen.

Ron bekam die hübsche Milly Brown, eine Muggel auf der er schon seit Anfang des sechsten Schuljahrs ein Auge geworfen hatte. Aber dann kam der finale Kampf. Harry verschluckte sich als er seinen Brief las, er hatte die Auswahl, da er bi sexuell an gegeben hatte, zwischen Ginny und Draco Malfoy. Na super ein Mädchen heiraten, das man als kleine Schwester an sah, oder einen Jungen heiraten, mit dem man bis vor wenigen Wochen im Riesen Streit gelebt hatte. Bis man sich dann aussprach. Hermine hatte immer noch nicht Bescheid bekommen, was sie wunderte. Rons Hochzeit war gerade drei Tage vorbei, Auflage wie bei jedem ein Kind innerhalb eines Jahres, zu große Verluste im Kampf. So saß sie drei Tage später mit den beiden und den unentschlossenen Harry da und bekam Post, ihr war grottenschlecht. "Oh bitte las es kein Todesser oder sonstiges gruseliges sein!" Sie öffnete vorsichtig das Pergament.

Sehr geehrte Mrs Granger,
endlich haben wir ihren Heiratskandidaten gefunden. Melden sie sich bitte persönlich oder schriftlich in dieser Woche bei Prof Severus Snape, um mit ihm die Verlobungs und Heirats Dinge zu klären

Mit freundlichen Grüßen
Minister Lucius Malfoy.

Hermine las den Brief ganze drei mal und glaubte es noch nicht. Sie sah auf zum Lehrertisch, erst zu Snape, dann zu Dumbledore und schließlich schoß ihr Blick zum Slytherin Tisch. Dort saß ein grinsender Draco Malfoy. Natürlich wusste er das sein Dad dies extra getan hatte, die beiden zu verkuppeln. Er wusste von Severus Schwäche, Sev sprach zuviel wenn er betrunken war. "Hermine Granger hier spricht Harry Potter bitte melden." Hörte sie es an ihrem Ohr dröhnen. "Was ist doch ein Todesser??!" Sie schüttelte den Kopf, und reichte ihm den Brief. Harry las ihn ungläubig durch, er sah auf zu ihr und zum Lehrertisch. Aber auch er sollte noch eine Überraschung erhalten, als Hedwig mit einem Brief vom Ministerium kam.

Sehr geehrter Mr Potter,
nach dem der finale Kampf vorbei ist und die Gefahr vorbei, können wir ihnen mitteilen das Severus Snape ihr leiblicher Vater ist. Sie können dies im bei gelegtem Brief selbst lesen, den ihre Mutter ans Ministerium bei ihrer Geburt schickte.

Mit freundlichen Grüßen
Minister Lucius Malfoy.

Harry nahm wie in Trance den nächsten Brief.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich mit dem bei gefügten Vaterschafts Test Mr Severus Snape als leiblichen Vater meines Sohnes Harry Potter an. Er trägt eigentlich den Namen Harry Severus Snape. Auf Grund seiner Spionagetätigkeit für den ODP müssen wir diesen Weg gehen, und offiziell James Potter als Vater an geben. Der damit auch einverstanden ist. Sollte uns was geschehen, und der Lord noch nicht erledigt, bitten wir davon ab zu sehen Harry zu seinem leiblichen Vater zu geben. Erst wenn der dunkle Lord erledigt ist, darf und kann er zu ihm

Mit freundlichen Grüßen

Lily Potter

Harry war selbst blass. „Was ist Harry haben sie dir auch nen Todesser zur Auswahl gegeben. Ich mein du hast doch schon zwei. Wobei ich dir meine Schwerster ans Herz lege.“ lachte Ron. Harry reichte Hermine ihren Brief und seine zwei Briefe. Die las sie durch und noch einmal. „Was?? Das gibt's nicht, dann heirate ich und bekomme direkt ein erwachsenes Kind?? Harry nickte, was sollte das jetzt. Er sah auf zu Snape der ihm zu nickte. Ok es stimmte also wohl und war kein Scherz von Lucius, die er sich in letzter Zeit öfters erlaubte. „Ich werde Lucius schreiben.“ sprach er. „Mensch Kumpel was ist denn?? Und wen musst du heiraten Herm??“ knurrte Ron nun beleidigt. Er fühlte sich vernachlässigt. „Was?? Ach so Snape muß ich heiraten!“ Ron verschluckte sich am Tee, und Harry gab ihm den Rest als er ihm die Briefe gab.

„Ja Merlin dreht die Welt nun durch oder was??“ Herm sah Harry eine Zeit lang an. „Sollen wir zusammen zu ihm gehen??!“ Der Junge konnte nur nicken und sie standen auf, und liefen Richtung Lehrertisch. „Folgt mir beide.“ Und so lief das ungleiche Trio durch Hogwarts zu Snapes Räumen. Im Büro ließen sie sich nieder. „Ok erst mein Anliegen ich denke das ist einfacher.“ sprach Hermine. Snape sah sie an, hah wenn du wüsstest, dachte er sich. „Ok ich würde sagen Samstag die Verlobung. Über die Heirat reden wir dann. Bis zur Hochzeit kein Sex, und bis dahin lebst du im Turm!“ sprach er. „Jawohl Sir, haben sie vielleicht schon Termine für den Sex?“ fragte sie giftig. „Ich mein ich kann auch nichts dafür das der liebe Lucius uns zu der Ehe zwingt. Ich kann nichts dafür das sie mich heiraten müssen, die so sehr hassen, wie sie es mir Jahr für Jahr eindrucksvoll beweisen.“ Damit sprang sie auf und rannte hinaus.

Sollte er doch allen alles planen er war doch so pragmatisch, wie er gerade bewiesen hatte. Harry und Sanpe sahen ihr einen Moment hinter her, der eine grinsend, ja so war seine Freundin. Und einer überrascht, na das konnte ja ne lustige Ehe zwischen ihnen werden. Und dann fingen sie an zu reden. Harry erfuhr das Lily und Snape seit dem dritten Jahr ein Paar waren. James war mit Bellatrix zusammen bis er raus fand das sie ein Todesser war. Und als Lily schwanger wurde, half er ihnen. Und Bellatrix war sauer, das James eine Muggel vor zog und hetzte Peter noch mehr gegen sein Freunde auf. All das schockte Harry doch sehr. Auch mit Severus war er während des Trainings und dem Kampf immer mehr zusammen geschweißt, aber nun diese Nachricht war echt ein Hammer. „Ähm könntest du Lucius schreiben das ich neue Kandidaten brauche. Oder einen neuen neu. Ich versteh eh nicht, ich gelte als Reinblut und bekomme Reinblüter als Auswahl!“

„Das ist einfach, Lucius wollte dir nen Gefallen tun, für deinen Sieg!“ Harry grummelte vor sich hin. „Dann hätte er mich davon befreien sollen.“ Severus lachte leise auf, was Harry erstaunt auf gucken ließ. „Ok finde für mich raus, welche Kleidergröße, Schuhgröße, Hermine hat. Hmm das war es, den Rest weiß ich schon selber, oder kann es mir denken.“ Harry sah ihn fragend an. „Nein vergiß es das bleibt ein Geheimnis. Aber sag ihr noch nichts darüber! Nur das sie sich morgen um 16 Uhr hier einfinden soll!“ Harry nickte und verließ nach über drei Stunden reden und schweigen das Büro. Er lief direkt in den Turm zu Hermines Zimmer. „Herm?? Der Prof, ähm also mein Vater wünscht das du Morgen um 16 Uhr bei ihm im Büro erscheinst. Sag mal kannst du mir ein Glas Wasser geben??!“

Hermine nickte und ging ins Bad, während Harry ein Kleid von ihr an sah, und dann einen Schuh in die Hand nahm! „Harry was hast du vor?? Stehst du auf Frauenkleider??!“ Harry sah sie mit großen Augen an. „Was?? Bis du gesund?? Ich wollte nur was sehen, ich dachte nen Fleck gesehen zu haben!“ nuschelte er

verlegen. Herm gab ihm immer noch zweifelnd guckend das Glas.

Harry wurde in dieser Nacht aus dem Zweier Zimmer, was er und Ron seit Anfang des sechsten Jahres vor ein paar Wochen bekommen hatten, verbannt. Damit Ron und Milly dort ihre ungestörte Ruhe hatten.

Harry versuchte wie auch die anderen Tage am nächsten Tag Draco und Ginny aus dem Weg zu gehen, weil beide ihn zu einer Entscheidung drängen wollten. Aber wenn er schon die Chance hatte zu wählen, wollte er dies mit Bedacht tun. Er schrieb morgens seinem Dad eine Eule mit Hermines Maßen. Und so kam es das Hermine erstaunt war als beim Mittagessen ein Paket für sie kam mit einer Taube. „Nanu wer schickt mir denn was. Zumindest kenne ich keinen Mensch der so ein tuffiges Tier verwendet. Nichts für ungut, aber irgendwie siehst du tuffig aus!“ Sie hielt ihr Toast hin, was zur Suppe gereicht wurde. Aber Hermines Neugierde war größer. Jeder im Umkreis sah auf das Paket, was sie nun öffnete und schreiend wieder schloß. „Wer kauft mir das??!“

„Herm öffne es doch mal richtig, vielleicht liegt ja ein Brief dabei.“ bat Harry. Also wieder das Paket auf, und Hermine hob ein paar grüne Lederschuhe hinaus in ihrer Größe. Sie sah Harry an, ihr schwante das es etwas mit gestern zu tun hatte. Dann kam ein grünes Schlauchkleid mit Spaghettiträgern aus feinsten Seide. Und darunter befand sich wirklich ein Brief.

Hermine,.

Ich bitte dich dies heute Mittag zu tragen wenn du zu mir kommst
Severus Snape

Sie sah in seine Richtung und lächelte scheu und sprach ein leises Danke schön, was er mit einem Nicken und lächeln bestätigte. Lavender quietschte gerade auf. „Wow Herm dein zukünftiger muss reich sein. Das ist ein original Virgini, ebenso die Schuhe. Da bekommst du kein Kleid unter 5000 Galleonen!“ Harry der gerade seine Gabel zum Mund führte ließ sie vor Schreck fallen, Hermine sah Lavender mit großen Augen an. „Das ist ein witz oder??“ keuchte sie. Lavender sah sie erstaunt an. „Nein sag bloß du hast von Virgini noch nie was gehört. Bei den können nur die reichsten und adligsten Familien kaufen!“ Hermine sah Harry an der zuckte mit den Schultern. „Ja es stimmt Herm, was Lavender sagt. Onkel Sev hat das Privileg dazu!“ kam es von Draco. Der hinter ihr stand und sie an sah. „DAS kann ich nicht an nehmen, ist der Mann irre??!“

„WAS Snape ist dein zukünftiger“ keuchten nun die andern die es noch nicht wussten. „Ach iü Harry nette Schlagzeile!“ Damit übergab Draco Harry den Tagesprophet extra Ausgabe.

HARRY POTTER IN WAHRHEIT HARRY SEVERUS SNAPE!! DEM VATER UNSERES HELDEN WURDE DAS SORGERECHT WIEDER ZU GESPROCHEN. DIE NÄHEREN EINZELHEITEN WIESO UND WESHALB NICHT EHER AUF SEITE DREI. VATER DES HELDEN MIT HERMINE GRANGER VERLOBT. DIE GROSSE LIEBE! ALLES DAZU SEITE FÜNF!! HARRY SNAPE HAT AUSWAHL ZWISCHEN DRACO MALFOY, SOHN DES MINISTERS UND GINEVRA WEASLEY . TOCHTER DES MINISTERIUMS ANGESTELLTEN ARTHUR WEASLEY!! FÜR WEN WIRD ER SICH ENTSCHIEDEN!!

Harry schluckte wann würde es aufhören, das sein Leben in den Zeitungen diskutiert wurde?? „Hast du dich eigentlich schon entschieden?? Draco und ich wüssten gerne Bescheid.“ Nun reichte es Harry und er nickte. „Ja weil es mich nervte das ich immer wieder gefragt wurde. Da habe ich beschlossen der erste der mich von euch fragt hat verloren. Somit werde ich Lucius nachher schreiben das ich mich für Draco entschieden habe!“ Was nun kam ließ die Halle erstaunt auf Draco sehen. Der schlug gerade Luft Saltos und schrie immer nur. „JA JA JA ER IST MEIN!“ Harry sah erstaunt auf Draco, achtete nicht auf Ginnys weinen. Snape saß grinsend am Tisch, sein Sohn hatte die richtige Wahl getroffen.

Nun musste er nur noch hoffen, das er alles richtig machte und Hermine nicht all zu unglücklich wurde in der Ehe. Er musste ihr zeigen wie er wirklich war. Und heute Mittag würde er den Anfang machen. Er grinste in sich hinein, wenn er sich ihr Gesicht vorstellen würde. Mit Albus war alles geklärt dass sie wahrscheinlich

über Nacht weg blieben.

Und so kam es das Severus Snape nervös wie ein auf geschrecktes Huhn durch seine Räume lief um kurz vor vier Uhr. Merlin was wenn sie sich nur mit ihm stritt?? Was wenn es ihr nicht gefiel??? Was wenn er ihr nicht zu sagte?? Immer wieder was wenn, aber ändern konnte man es eh nicht mehr. Aber er wollte das auch sie gefallen an der Ehe und dem Sex hatte. Er mochte es noch nie, wenn die Frau keinen Gefallen beim Sex hatte. Er zuckte zusammen als punkt vier Uhr klopfte, und er sah sie erstaunt an, als sie vor ihm stand in ihrer Kleidung. Und sie wollte ihm die Schuhe und das Kleid reichen. „Prof Snape ich kann das nicht an nehmen. Merlin ich wusste nicht wie teuer es war, erst Lavender sagte mir ab wieviel man ein Kleid bei diesem Designer bekommt. Es ist zwar nett gemeint aber nein zu teuer.“ Severus lächelte, Merlin wenn das nur ihre Sorge war.

„Hermine erstens nenn mich Severus wir heiraten. Oder willst du mich ewig Prof Snape nennen?? Und zweitens du kannst das Kleid nehmen, unser Imperium ist so groß da fallen diese lächerlichen Beträge nicht auf. Ich bitte dich geh in mein Bad und zieh es dir an. BITTE!“ Hermine sah ihn an und seufzte leise, schließlich nickte sie. „Ähm wo ist es denn??!“ Severus lächelte und lief vor, in sein Schlafzimmer wo er eine Tür öffnete. Das Bad, wo sie rein schlüpfte. Sie kam 5 Minuten später wieder raus mit rotem Gesicht. „Ähm können sie ähm du mir das Kleid dicht machen. Ich habe meinen Zauberstab nicht mit, und komme hinten nicht ran. Meine Arme sind einfach zu kurz!“ Severus lachte befreit auf und zog den Reißverschluss zu. Sie sah umwerfen traumhaft aus in dem Kleid, es betonte ihre Figur.

Na dann komm mal!“ Er zog sie in die Arme und apparierte aus seine Räumen hinaus, nach dem er diese gesichert hatte. Seit dem Ende des Kampfes konnte man auch wieder in Hogwarts apparieren. Zumindest die Lehrer. „Öffne deine Augen!“ Hermine tat was er flüsterte und kriegte den Mund nicht mehr zu. Sie standen auf einem Holzsteg mitten in der Karibik, um sie herum nur türkis farbenes Wasser und weißer Sand. „Wow!“ entfloß es ihr. Severus reicht ihr den Arm wo sie sich ein hakte und führte sie zum ende des Steges. Sie setzte sich und hatten nun überall Wasser um sich herum. Severus klingelte ein Glöckchen und ein Diener kam und brachte essen und trinken. Hermine hätte niemals gedacht, das er so eine romantische Ader haben würde. Sie unterhielten sich erst über Zaubertränke und ihr Studium. Dann fing er vorsichtig wegen der Verlobung und Ehe an. Und das er Samstag gerne feiern würde mit ihren Freunden und Verwandten und seinen.

Sie nickte nur auf seine Worte, war noch zu sehr überwältigt von dieser Umgebung. Severus schmunzelte, stand auf und kniete sich neben sie hin. Sie sah ihn überrascht an, was hatte er denn?? „Hermine ich weiß es ist eine Zwangsehe, nichts desto trotz bin ich glücklich das ich dich zur Frau bekommen werde. Du bist hübsch und klug, was nicht oft so vereint vor kommt. Und ich weiß es ging alles ein bisschen schnell, aber willst du meine Frau werden!“ Damit nahm er ihre Hand und küsste sie. Hermine nickte immer noch nur, mit Tränen in den Augen, aber dann. „Ja sehr gerne sogar!“ flüsterte sie immer noch überwältigt, nun aber von seiner Aktion. Severus lächelte und holte ein Armband mit Diamanten raus. „Nimm das, den Verlobungsring möchte ich dir erst Samstag überstreifen wenn alle dabei sind, wie es Tradition ist!“

„Nein das ist zu teuer, erst das Kleid und die Schuhe, und wenn ich das richtig ein schätze sind die Steine doch echt.“ Er küsste wieder ihre Hand. „Glaub mir kleines auch das bemerkt unser Konto nicht!“ Hermine runzelte die Stirn. „Wenn ich fragen dürfte was würde dein Konto denn bemerken, ich will nicht unverschämt sein, aber ich kann mir nicht vorstellen das man so ein Armband mit so vielen Diamanten am Kontostand nicht merkt!“ Sev schmunzelte. „Ich weiß nicht wie viel es ist, wir besitzen halb Gringotts. Um Geld mussten wir uns noch nie Sorgen machen!“ Hermine nickte, ok sie hatten auch keine Geldsorgen, sie wusste auch nicht wieviel Geld ihre Eltern besaßen, aber das man so sorglos mit Geld umging. „Ich möchte morgen mit dir zu Virgini das du dir dort deine Verlobungsgarderobe und dein Brautkleid schneidern lässt. Keine Widerworte!“

So saßen die beiden dort bis sie sah das die Sonne unter ging. Herm stand vom Tisch auf und sah auf das Wasser und die Sonne wie diese dort verschwand. Severus erhob sich lautlos, ein Vorteil seines Spion seins, und stellte sich hinter sie. Ganz vorsichtig legte er seine Arme um sie herum. „Es ist wunderschön hier. Danke schön für den Abend!“ flüsterte sie. Sie roch seinen Duft nach Kräutern und einem herben After Ahave.

“Bitte es war mir ein Ehre. Aber es ist noch nicht vorbei. Wir gehen jetzt gleich noch in ein Tanzlokal, und übernachten hier in einem dieser Häuser wenn du das beides magst. Der Direktor weiß Bescheid, das wir erst Morgen wahrscheinlich wieder kommen!“ Sie drehte sich erstaunt um „Wirklich?? Danke!“ Damit stellte sie sich trotz Pumps auf die Zehenspitzen und gab ihm einen schnellen Kuss auf die Lippen.

Aber Severus hielt sie fest, er musste die Chance nutzen. Und so küsste er sie zärtlich aber auch gierig zu gleich. Merlin das war besser als jeder seiner Vorstellungen und Träumen davon. Ganz langsam strich er ihre Lippen nach, und als sie auf seufzte schlüpfte er hinein. Er plünderte ihren Mund und animierte ihre Zunge immer wieder zum mit machen. Und schließlich überwand sie ihre Schüchternheit und machte mit. Als sie sich lösten sahen sie sich lächelnd an. “Wollen wir mal??!“ Sie lächelte und bejahte dies. Er nahm ihre Hand und führte sie den Steg entlang zum Strand, von wo sie zur Richtung Strasse liefen. Dort stand eine Kutsche die sie bestiegen, er musste alles genauestens geplant haben, schoß es Hermine durch den Kopf. Sie kamen vor einem Tanzlokal an, nach ein paar Minuten fuhr. Dort blieben sie bis zum morgen grauen, und er ließ ihr kaum Zeit zum sitzen und ausruhen und wirbelte mir ihr durch den Saal.

Beim Sonnenaufgang kamen sie an dem kleinen Häuschen an, Herm war es mittlerweile egal das nur ein Ehebett dort stand. Sie achtete nicht auf das Mobiliar. Sie bat Severus ihr das Kleid zu öffnen verschwand im Bad für eine Katzenwäsche und kam ein paar Minuten später in Unterwäsche wieder raus. Severus keuchte innerlich auf, als er sie sah. Merlin und sie wurde seine Frau, er musste einmal die Glückskarte bekommen haben. Als er nach einer kurzen Dusche wieder ins Zimmer kam, lag sie total erschöpft tief schlafend im Bett, was ihn lächeln ließ. Als er neben ihm lag, dachte er an den Abend. Es war wunderbar sie in den Armen zu halten beim Sonnenuntergang und auch beim tanzen. Sie roch nach Zitrone und Vanille, ein ganz eigener Duft. Ihr Haar die so lockig und leicht und weich.

Und die Küsse die sie diesen Abend getauscht hatten, waren so berauschend gewesen. Er wusste jetzt schon, das er kaum die Hochzeitsnacht erwarten konnte. Da er ihnen ja selbst die Grenze gesetzt hatte, und sie einhalten wollte. Ob sie überhaupt schon mal mit einem Mann geschlafen hatte?? Er nahm den Zauberstab und sprach leise einen Zauber, er musste es wissen. Er wollte nichts falsch machen in der Nacht. Was er las ließ ihn keuchen, mit dem männlichen Geschlecht war sie durch und durch Jungfräulich. Aber mit dem weiblichen Geschlecht hatte sie Erfahrungen gemacht. Severus sah seine baldige Verlobte an und schmunzelte, so hätte er sie gar nicht ein geschätzt. Langsam fielen auch ihm die Augen zu, und er glitt in einen tiefen erholsamen Schlaf.

Herm erwachte am nächsten morgen und lag mit dem Kopf auf seiner Brust. “Guten morgen Hermine, ich hoffe es hat dir gestern Spass gemacht??!“ flüsterte er rau. Seine Stimme noch ungeübt vom schlafen. Sie nickte traute

ihrer eigenen Stimme nicht. Aber sie probierte es. „Ja danke. Ich bin gleich wieder da.“ Sie huschte ins Bad, kam ne Minute später mit Handtuch und Morgenmantel wieder raus. Und schon huschte sie aus dem Haus. Nanu was hatte sie denn vor?? Er stand auch auf und ging ans Fenster. Was er sah, konnte er nicht glauben. Hermine hatte sich erinnert, das das nächste Haus weit entfernt war und sie keinen Menschen gesehen hatte. Sie ließ den Morgenmantel und Handtuch auf einer der zwei Liegen fallen, und ging nackt wie sie war ins Meer hinein.

Severus wollte oder konnte es nicht glauben. Merlin was tat sie ihm an. Ok die Verlobung ausfallen lassen, noch heute heiraten. Seveus benimm dich nicht wie ein pubertierender Teenager. Er lief aus dem Haus hinaus und ging auch ins Wasser, ließ aber lieber seine Shorts an. Hermine lächelte ihn kess an. “So schüchtern in deinem Alter??“ Er hob fragend die Braue. “So kess in deinem Alter??“ Sie lachte und tauchte unter. Sev hinter ihr her, die beiden kabbelten aus gelassen. Und nach einer Stunde verließen sie das Wasser. “Willst du nach dem Frühstück zurück oder noch bleiben bis so gegen 17 Uhr??!“ Sie sah ihn an. “Keine Frage, bleiben und genießen. Wann kommt man schon mal an so einen wunderbaren Ort!“ Und so verbrachten die beiden den ganzen Tag am Strand, Sev zauberte ihr Kleidung, Unterwäsche und Bikini herbei. Wie er selbst sagte lieber zur Vorsicht. Obwohl als er sie im Bikini sah, wusste er das es kein Unterscheid zum nackt sein machte. Er schickte noch einen Vogel zu Virgini, das sie morgen kommen würden.

Um 17 Uhr ließ sich Hermine nur wider willig in seine Arme ziehen, hier hatte sie einen ganz anderen Severus Snape kennen gelernt. Sie packte das Kleid, Schuhe usw ein und sie apparierten nach Hogwarts. "Laß das Kleid schon ruhig hier, kommt ja eh alles bald in meine Räume Süße!" sie nickte und so liefen die beiden, von der Sonne schon gut gebräunt Hand in Hand in Richtung große Halle. Die anderen sahen sie neugierig an, und als er ihr den Stuhl zurecht rückte und sie küsste, hörte man wie romantisch usw. "Wow wo warst du denn das du so braun bist, und was ist das in deinen Haaren?!" keuchte Ginny. Herm fuhr sich durch die Haare. "Ups das ist Sand. Severus hat mich in die Karibik entführt, dort haben wir ein romantisches Essen am Strand auf einem Steg gehabt, danach waren wir die ganze Nacht tanzen und haben dann in einem Haus übernachtet, und den heutigen Tag dort verbracht.

Und er hat mich gefragt ganz romantisch ob ich ihn heiraten will, auch wenn es das Gesetz will, das wir heiraten!" Lavender sah sie an und sah das Armband. "Man da wird man ja neidisch das man ihn selbst nicht bekommt. Wow Parvati schau dir das Armband an." Alles sah auf ihr Handgelenk, was ihr peinlich war. Harry grinste und zog sie in seine Arme. "Und ?? Hast du an genommen?!" Hermine lächelte beschämt in seine Richtung. "Ja habe ich. Er ist ganz anders wenn er privat ist. Und Lavender mir ist egal ob die Steine echt sind oder ob es nur mode schmuck wäre. Ich heirate ihn und nicht sein Geld. Selbst wenn er einen Ehevertrag wollte würde ich den an nehmen!" Lavender sah sie entsetzt an. "Pst Herm nicht so laut, sonst kommt noch jemand auf die Idee. Und Harry wann ist eure Bindung?!" Harry verdrehte die Augen, Lavender nervte heute tierisch. "Darüber reden wir am Samstag auf Dads Verlobung. Und Lavender wann heiraten du und Crabbe.!"

Hermine biss sich auf die Zunge, das war so ein Knackpunkt den Lavender gerne ausließ. Sie drehte sich beleidigt weg, und Harry grinste frech seine Freunde an. Wobei Ron und Milly am Knutschen waren. "Hey ihr zwei irgendwann ist genug. Ron du legst sie gleich noch auf dem Tisch flach, das ist widerlich da wir Abendbrot essen wollen!" Ron löste sich mit hochrotem Kopf von seiner Frau. "Ja ja schon gut. Mal sehen wenn du mit dem Frettchen verheiratet bist!" Ron kam nicht drüber weg, das Harry nicht in seine Familie heiraten wollte. Und er so keine Annehmlichkeiten durch das Geld, was Harry nun über Snape bekam hatte. Und Ginny so den dummen Goyle heiraten musste. "Ron hör auf Draco zu beleidigen. Deine Schwester hätte nur den Mund halten müssen, dann hätte ich sie genommen.!" Knurrte Harry. Er hatte sich entschieden und stand dazu. "Wer von euch wird denn den Fruchtbarkeitstrank nehmen?!" Hermine giftete Ron an, er war unsensibel. "Ich werde ihn nehmen, damit du es weißt.!" fauchte Harry nun wütend. Er schmiss die Serviette auf den Teller und lief wütend aus der Halle hinaus.

Draussen lief er direkt in seinen zukünftigen. „Ey ey was hat dir das Essen verhagelt?!" Harry seufzte leise, Draco kannte ihn schon sehr gut. "Ron!" Draco nickte ok das verstand er, der hatte sich gestern schon die ganze Zeit da neben benommen. Er ging auf Harry zu und umarmte ihn. "Und wo war dein Dad mit Herm?!" Er war doch arg neugierig. "In der Karibik, wow sind die braun geworden von einem Tag.!" Draco grinste, aber Hallo sein Pate hatte ja einen Sinn für Romantik. Das musste er seinen Eltern schreiben, noch heute. "Sollen wir raus gehen an den See?!" Harry nickte und Draco nahm seine Hand. Die ließ er auch nicht am See los, als er sich an einem Baum nieder ließ und Harry zwischen seine Beine zog. Draco küsste ihn auf die Haare, er liebte diesen Jungen schon lange und bekam ihn endlich. Und er würde Kinder mit ihm kriegen, er musste dem Präsidenten unbedingt ein Dankes Brief schreiben. Harry lächelte als er den Kuß spürte den drehte ein Gesicht zu seinem zukünftigen. Ganz vorsichtig senkte er seine Lippen auf die des blonden. Ein langer romantischer Kuß entstand, keine Gier war da drin zu sehen.

Als sie sich lösten, sah Draco Harry schmunzelnd an. Der jüngere lief immer so niedlich rot an, so beschämt. Und das obwohl er selbst schon genug Erfahrungen bei beiden Geschlechtern gesammelt hatte. "Was ich dir jetzt sage, darfst du Herm bitte nicht sagen, versprich mir das!" flüsterte er gegen Harrys Haare-dieser nickte und schloss die Augen. "Es war auf einem Todesser treffen im Sommer, ich glaub das vorletzte oder so. da war ne große Feier. Dad und Onkel Sev waren allein im Garten und unterhielten sich über ihre Spionagetätigkeiten, und Onkel Sev schon arg betrunken. Er war mal wieder gefrustet, nur wusste bis dahin keiner wieso er immer gefrusteter wurde. Nun ja da fing er an zu quatschen das er Herm wohl schon seit dem Jule Ball im 4. Jahr liebt, das er sie da erst richtig erkannt hatte. Er bewunderte schon immer ihre Klugheit,

aber nun erkannte er sie erst richtig. Merlin mein Dad rief sofort eine Elfe und befahl diesem den Trank zum nüchtern werden zu holen.

Er hatte so eine Angst das Sev im Saal irgend einem loyalen Todesser so was erzählen würde. Onkel Sev war ihm im nach hinein auch dankbar dafür. Also mach dir keine Gedanken, sie wird es gut bei ihm haben.“ Harry nickte nur mit dem Kopf und grinste. “Was grinst du denn so!“ Harry sah Draco erstaunt an. „Woher weißt du as ich grinse. Egal also Herm ist schon lang in Dad verliebt. Mal sehen wie lange sie brauchen um sich das ein zu gestehen.“ Draco fing an zu lachen, er konnte nicht mehr und fiel auf die Seite, und Harry mit ihm. “Oh man da haben sich die zwei richtigen gefunden, dank Dads Hilfe. Aber eins will ich wissen, das weiß selbst Dad nicht. Wer ist der Präsident. Unter den Briefen steht immer nur Präsident der Zaubererwelt Englands. Seine Identität ist eines der größten Geheimnisse dieser Welt. “Harry sah Draco erstaunt an, das hatte er noch gar nicht gewusst. Aber interessieren würde es ihn auch. “Weißt du was wir finden es raus!“ Draco zog die Braue hoch, aber ihm gefiel die Idee, und Harry war ja bekannt dafür alles heraus zu bekommen was wollte.

„Aber bitte erst nach der Bindung!“ nuschelte Draco. Harry seufzte leise und nickte schließlich. So wichtig war es dann ja auch nicht. Das sie es am Tag ihrer Bindung raus bekommen würden, war beiden jetzt noch nicht klar. Niemanden in dieser Welt war es klar.

Hermine beobachte Severus beim Abendbrot immer wieder, auch er warf ihr immer wieder Blicke zu. Als sie sah das er sich erhob um zu seinen Räumen zu gehen, beendete sie auch ihr Abendbrot. Sie stand auf und lief in Richtung Kerker davon, an seinem Büro klopfte sie an. Nach dem herein trat sie ein, sofort verschwand sein mürrisches Gesicht und er lächelte sie an. “Prinzessin komm her, ich habe dich vermisst!“ Sie lief auf ihn zu und küsste ihn, wenn auch noch schüchtern, bisher hatte er immer noch den Anfang gemacht. Und so zog er sie auf seinen Schoss und küsste sie und nahm ihren Mund in Beschlag. Noch beim küssen erhob er sich und trug sie in seine privat Räume. Auf dem Sofa, den Weg kannte er blind, ließ er sich mit ihr nieder. Die Küsse wurden immer fordernder und hungriger. Die Hände strichen über den Körper des anderen. Herm merkte nicht was sie ihm damit an tat. Woher auch?? Mit Frauen hatte sie Erfahrung, aber Männer??

Das war absolutes fremdes Gebiet. Die zwei Stunden die sie bleiben konnte bis Sperrstunde blieb sie auf seinem Schoss, mal küssten sie sich will und gierig, mal kuschelten sie einfach nur an einander gelehnt. Aber je später es wurde um so mehr wurde geküsst. “Hmm Prof Snape ich werde sie jetzt verlassen müssen.“ schnurrte sei in sein Ohr. Er lächelte als er seinen Titel hörte. “Schlechte Idee Mrs Granger, dann erteile ich ihnen morgen schon mal Strafarbeit. Und ich will jetzt einen Vorschuß haben und einen letzten laaaaangen Kuß!“ Damit küsste er sie hart auf den Mund, seine Hose war zu eng geworden, sein Schritt tat weh. Und ihr rutschen mit ihrem Schritt in seinem Schoß half auch nicht gerade. Aber sie hörte nicht auf, so sehr es auch versuchte sie zu halten. Und als sie sich lösen wollte hielt er sie fest, denn er spürte seinen Höhepunkt immer näher rollen.

Und jetzt war ihm alles egal, dann bekam er eben so einen Orgasmus. Aber bloss nicht aufhören, das würde er nicht aushalten. Herm spürte mit einmal wie sein Griff um sie fest wurde, er sich verspannte und in ihren Mund stöhnte. Nanu?? Was hatte er den nun?? Gefiel es ihm so sehr??? Ganz langsam löste er sich und sah ihr an, das sie keine Ahnung hatte, was sie ihm gerade beschert hatte. Sie erhob sich lächelnd und er stand mit auf, wenn auch mit einem unangenehmen Gefühl im Schritt. An der Tür küssten sie sich noch mal flüchtig und Herm lief glücklich die Gänge entlang. Wow was hatte der Mann all die Jahre nur versteckt. Sie kam gerade an einem Gang vorbei und hörte stöhnen. Nanu was war da los, als Vertrauensschülerin hatte sie für Ordnung zu sorgen. So schlich sie leise um die Ecke herum und sah in den verlassen Gang, wo am ende zwei Schüler waren. Sie schlich sich noch näher an die beiden ran. Was taten sie da??

Lavender und Crabbe?? Und Lavender kniete vor ihm, und ihr Kopf bewegte sich vor und zurück. Herm biss sich auf die Lippen, nun sah sie hier wie eine Frau einen Mann oral befriedigte, was sie bisher nur aus Zeitschriften kannte. Und sie blieb stehen und sah zu, nichts anderes. Normal hätte sie die beiden melden müssen, aber sie konnte nicht. Ob das Severus auch gefallen würde??? Probieren würde sie es schon gern. Ok

er hat gesagt kein Sex vor der Ehe. Aber das ist ja nur Vorspiel oder?? Zumindest stand es so in der Cosmo. Sie schlich zurück, und an der Kreuzung Kerker oder Turm. Wendete sie sich Richtung Kerker. Dort klopfte sie an seinem Wohnzimmer an, sie musste etwas warten bis er die Tür öffnete. Und das nur mit einem Handtuch bekleidet und noch nass vom duschen.

„Nanu?? Hast du was vergessen??!“ staunte er. Sie nickte und lief rot an, irgendwie war sie erregt, nicht durch die Personen Lavender oder Crabbe. Nein durch das was sie dort taten. Wie Crabbe befehlend gesprochen hatte, und sie ihm es ihm mit dem Mund besorgt hatte. Herm huschte in seine Räume und Severus schloss immer noch erstaunt die Tür. Sie nahm sein Hand und führte ihn zum Sofa hin und setzte sich wieder auf seinen Schoß. Um ihn dann gierig und wild zu küssen, ihre Hände strichen über seine Beine. „Hermine bitte nicht, kein Sex vor der Ehe??!“ keuchte er erregt. „Nein kein Sex nur Vorspiel, bitte lass mich das tun. Sonst verliere ich den Mut wieder.“ Er schwieg, was hatte sie vor. Er konnte für nichts garantieren. Und nun huschte sie von seinem Schoß und kniete sich zwischen seine Beine. Oh no sie wollte dich nicht etwa. Und richtig sie löste ihm das Handtuch und brühte sein Glied vorsichtig mit den Händen.

Severus stöhnte auf, wie kam sie mit einmal darauf?? Egal es fühlte sich zu gut an, ok es war ja nur Vorspiel und wenn sie es probieren wollte, er war der letzte der sie weg stoßen würde. Wie oft hatte er sich das vorgestellt und davon geträumt. Herm rieb ihn ganz vorsichtig, wenn sie ihn so ansah, bekam sie leichte Angst. Er sah so groß und dick aus, ob er überhaupt bei ihr ein passte??? Gab es Grenzen, das was nicht zusammen passte?? Sie senkte mutig ihren Kopf und strich mit der Zunge über die Eichel und bekam ein stöhnen von Severus. Er legte seine Hände auf ihren Kopf und wühlte in ihren Haaren. Die Zunge schlängelte sich an dem Penis entlang und auch am Hoden leckte sie. Als sie wieder an seiner Eichel war drückte er gegen ihr Lippen, aber sie wollte das er ihr auch befehle gab. Der Gedanke das er so mit ihr sprach erregte sie, Severus versuchte es wieder.

„Süße nimm ihn im Mund auf.“ knurrte er nun ungehalten. Nun hatte sei das Spiel angefangen und nahm ihn nicht auf. Und das knurren war nicht böse gemeint, aber er war erregt und wollte mehr. Severus spürte wie sie ihn auf nahm, und wunderte sich, als hätte sie drauf gewartet das er mit ihr sprach?? Und dann in diesem ton?? Mit einmal musste er innerlich lachen, als er verstand. Nun gut das konnte sie haben, solche Spielchen mochte er auch. Aber als sie saugte verging ihm jeder Gedanke und er keucht auf, seine Hände fingen automatisch ihren Kopf an zu bewegen, was sie mit sich geschehen ließ, und er war überzeugt das sie es so wollte das er die Macht hatte. Sie würde ihm nie sagen wie sie auf die Idee kam ausser er würde es ihr befehlen und er wollte es wissen. So hielt er ihren Kopf fest und zog ihn hoch. „Sag mir wie du auf diesen wunderbaren Gedanken gekommen bist!“ sprach er befehlend. Hermine wurde rot, die Nase zog sich kraus, aber der Ton erregte sie sehr.

Er sah sie fragend an und zog wie im Unterricht die Braue hoch, wenn er auf eine Antwort wartete. Merlin er würde ihr gleich nur von diesem Ton und Blick eine Höhepunkt beschaffen. Für Severus hatte diese Pause ein Vorteil, er konnte dieses Vorspiel noch länger genießen. „Ich habe Crabbe und Lavender gesehen wie sie das taten, undalso nicht die Personen,.....aber das was sie taten erregte mich. Und ich dachte mir da es dir vielleicht auch gefallen würde!“ nuschte sie. Er nickte und sie nahm ihn wieder auf. Severus rutschte immer tiefer in das Sofa, diese schluck Bewegungen waren einfach nur Wahnsinn. Aber auch die Zunge und das saugen waren zum verrückt werden. Hermine spürte mit einmal wie seine Muskeln sich anspannten, wie vorhin beim küssen, und der Penis zu zucken begann, und dann spürte sie wie eine warme Flüssigkeit sich in ihrem Mund verteilte.

Es gefiel ihr und sie schluckte es runter, und er schmeckte nach mehr. Und endlich verstand sie was vorhin beim küssen geschehen war, sie hatte ihm eine Orgasmus besorgt. Sie saugte und leckte bis er sich entspannt hatte und küsste sich hoch zu seinem Mund und küsste ihn. Severus zog sich noch fester an sich ran, und streichelte ihren Körper, seine Hand glitt unter ihrem Rock. Als er ihren Slip streifte stöhnte sie in seinen Mund auf. Severus spürte die Hitze und feuchte die von dort aus ging. Merlin ok er musste sich zusammen reißen, einen Höhepunkt ja, aber das schönste wollte er sich auf sparen für die Nacht der Bindung. Er streifte den Slip auf Seite und berühre ihre Perle. Sev schubste sie leicht vom Schoß hinunter, so das sie auf dem Sofa

zu liegen kam, seine Hand schob ihren Rock hoch, um dann den Slip hinunter zu ziehen.

Er war sehr erregt darauf sie zu schmecken. Er hielt sich nicht auf mit weiteren Vorspiel Kleinigkeiten sondern senkte seinen Kopf und küsste ihre Knospe. Hermine schrie auf, Merlin das fühlte sich so anders an, als mit ihrer Freundin im Sommer. Und als er seine Zunge ein setze wollte sie sich ihm entgegen drücken. Er aber hielt ihre Hüften fest. "Bleib still liegen, sonst Sorge ich dafür!" knurrte er. Er spürte ihr Perle leicht zucken, und grinste gegen diese. Ja es erregte sie wenn er so sprach. Merlin und er hatte gedacht wahrscheinlich darauf verzichten zu müssen. Er ließ seinen Finger zu ihrem Eingang gleiten und strich dort leicht entlang. Hermine stöhnte auf, ihr Kopf flog von links nach rechts. Sie wusste nicht mehr wohin mit sich und all dieser gebündelten Energie.

Eine Hand von ihm glitt von den Hüften hinauf zu ihrem Busen. Herms Welt drehte sich, sie hörte ihr eigenes Blut zu rauschen in den Ohren. Und als seine Finger in sie glitten und anfangen sich vor und zurück zu bewegen schrie sie auf, Merlin das war einfach zu viel. Entweder sie segelte gleich in eine Ohnmacht oder sie explodierte. Und dann entschied sich ihr Körper und zwar fürs explodieren. Sie schrie seinen Namen, krampfte seine Finger ein und ihr Körper wurde durch stossen von so was wie strom stößen. Ok der Höhepunkt im Sommer war anders, sie kannte nun drei Arten ihren Höhepunkt zu erleben, bei der selbst Befriedigung, mit einer Frau und mit einem Manb. Und der letzte gefiel ihr definitiv am besten. Severus lächelte als er ihr Gesicht dabei beobachtete, und küsste sich langsam hoch, seine Finger zog er erst wieder raus, als sie sich entspannte.

Mine bekam irgendwann mit wie sie geküßt wurde und sie sich selbst schmeckte. "Du bist noch hübscher wenn du deinen Höhepunkt hast. Aber wir müssen damit aufhören, nicht das es mir nicht gefallen hättee, aber ich kann ich sonst nicht merh am Riemen reißen. Und das schönste Geschenk will ich erst mit dir in der Hochzeitsnacht erleben!" flüsterte er erregt in ihr Ohr. Hermine nickte obwohl sie schon andere Dinge plante. Nach 10 Minuten huschte sie ins Bad und kam ein paar Minuten später wieder raus. Sie küsste ihn schnell. "So nun muss ich aber wirklich gehen.!" Severus nickte, er versteckte seine Erregung vor ihr, die er wieder bekommen hatte wie er sie verwöhnte. Und die seit dem nicht gehen wollte und er wusste das er sich anders helfen musste.

Auf den Gängen traf sie keinen und im Gemeinschaftsraum waren noch in paar Leute. "Na Herm guten Sex gehabt!" lachte Lavender auf gedreht. Herm sah sie an, na warte du willst mich blamieren, was du kannst kann ich schon lange. "Ach wieso nur weil ihr es tut oder was??" Lavender wurde rötlich. "WAS das haben wir noch gar nicht.!" Hermine grinste, und Draco und Harry hörten gespannt zu. "Ach nein sagen dir die Sätze was. Komm schon du Schlampe blase meinen Schwanz brett hart?? Und die Hände die den Kopf vor und zurück werfen. Hätte ich gewusst das du versuchst mich zu blamieren hätte ich euch das doch nicht gegönnt. Konnt ja nicht wissen das du es doch nicht so magst wie es ihr beiden treibt, aber das nächste mal werde ich euch stören." Lavender lief katsch rot an. "Stimmt nicht Vinc würde nie so mit mir reden!" Draco lachte laut auf. "Oh Lavender ich kenne Vinc, und beim Sex redet er nur so. Ich lebe seit Jahren mit ihm auf einem Zimmer und habe schon viele Weiber durch sein Bett rutschen sehen."

Lavernder sprang auf und rannte in ihr Zimmer, der Raum lag vor lachen fast am Boden. "Tse wie sie mir so ich ihr.!" knurrte Herm. Dabei ließ sie sich nieder und setzte sich bei Harry mit aufs Sofa. Die Woche verging schnell, ihre Eltern versprochen zu kommen. Und auch den Schritt in die Ehe gut zu heissen, weil Herm nicht in ihre Welt zurück kehren wollte. Sie waren zusammen bei dem Designer und ließen dort ihre Kleider schneiden. Dort trafen sie auch Severus Familie, die sie herzlich willkommen hießen in der Familie. Beide hatten sich vor genommen in der Hochzeitsnacht dem jeweils anderen die Wahrheit über ihre lang gehegten Gefühle zu sagen. Samstag war Severus ein Nervenbündel, Herm dachte mit grauen wie es wohl an ihrer Hochzeit sein würde. Aber Merlin sie Dank würde sie ihn an dem Tag nicht zu sehen bekommen, Erst vorm Altar.

Samstag gegen Mittag zog Herm sich ein creme farbendes Kostüm an, der Designer hatte sie gefragt ob sie jungfräulich in die Ehe ging, was sie mit rotem Gesicht beantwortete. Diesen hatte es gefreut und ihr gesagt

das sie dann ein creme farbendes Kostüm zur Verlobung tragen musste. Und zur Hochzeit ein reines weißes Kleid, mit einem Schleier vor dem Gesicht, so wüsste jeder das sie rein in die Ehe ging. Das Brautkleid war er noch am schneiden. Bei der Frisur, die Haare ließ sie heute offen, und der Schminke half Ginny ihr. Es würde der Orden kommen, die Familie Weasley, ihre Familie, seine Familie, Freunde von ihm die sie bis vor dem Kampf als Todesser verschrien hatte, allein zur Verlobung kamen über hundert Leute. Sie dachte mit grauen an die Hochzeit, da waren dreihundert Gäste auf der Liste.

Vor dem Buffet nahm er ihre Hand und streifte ihr einen goldenen Ring mit einem großen Diamanten über, was sie ihn tadelnd an blicken ließ. Aber er lächelte nur und küsste zärtlich ihre Lippen, und schon hörte man viele Frauen weinen, Molly, Cissa und ihre Mum am lautesten. Manche ihrer Mitschülerinnen tuschelten wieder wie romantisch ihr Lehrer doch sein konnte. Nach dem Essen wurde besprochen das am kommenden Wochenende die Bindung von Draco und Harrys sein, sie verzichteten beide auf eine Verlobung. Sie wollten nur eins so schnell als möglich heiraten. Aber Harry bestand darauf das er Snape Malfoy hieß. Was Draco unter grummeln dann zu stimmte. Severus war stolz auf seinen Sohn, und auch seine Familie. Seine Eltern ließen ihn gar nicht mehr in Ruhe. Seine Schwester war ebenso verliebt in ihren kleinen Neffen. Sie wollte ihn morgen abholen und mit ihm die Bindungskleidung kaufen, ohne Draco wie sie betonte. Ihr Bruder hätte Herms Hochzeitskleid auch nicht gesehen.

Samstag wäre die Bindung der beiden und Sonntag dann von Herm und Severus. Das beschlossen sie, weil ihre

Familie so direkt auf Hogwarts bleiben konnte diese ganze Woche, und Montags würden sie nach Hause gebracht werden. „Herm also mein Verlobungskleid ist rose und Brautkleid creme farbend und ich komme ohne Schleier!“ quietschte Lavender. Alles sah die beiden an. Herm reichte es nun wirklich. „Lavender liebes ich knie mich auch nicht in Gängen vor meinen Verlobten und befriedige ihn mit dem Mund, oder treibe es mit ihm wild am See. Ich geh als Jungfrau in die Ehe, daher meine Farben.“ Lavender kniff die Augen zusammen. „Oh noch was Lavender ich kann nichts dafür das du Severus bisher verkannt hast und nun auf einmal so eine Interesse an ihm hast, und das nur weil er Geld hat!“ Lavender sah sie verächtlich an. „Ja und du hast leicht reden, du hast ihn ja bekommen!“

„Tse Lavender noch einmal ich unterschreibe jeden Ehevertrag sofort und werde mein Leben von meinem selbst verdienten Geld finanzieren wenn er es verlangt. Mich hat sein Geld nicht zu interessieren. Versteh das endlich!“ Severus schmunzelte und mischte sich nun auch ein. „Tja würde ich Lavender heiraten würde ich auf einen Ehevertrag bestehen, wie Vincent es richtiger weise macht. Aber ich weiß das Hermine all das Geld nicht will, und ich weiß auch das sie morgen mit mir schimpfen wird, weil ich ihr den Ring gekauft habe und nicht eine schlichten wie sie nur einfach wollte. Und ich werde ihr Leben und Studium gerne finanzieren.“ Lavender sah Vincent giftig an, das er es weiter geplaudert hatte. Aber dem war es egal.

Für Hermine war die Woche ein grauen, sie konnte nicht so oft zu Severus und wenn waren ihre Eltern auch schon da. Oder ihre Eltern klebten an ihr wie Patex oder noch besser wie Patex. Sie konnte sie nicht mehr von sich lösen. Und je näher die Bindung kam, je gereizter war sie. Samstags stand sie vorm Schrank und hatte nichts an zu ziehen also zu Severus hin. „Ja meine Süße komm rein.“ Sie huschte schnell in die Räume. „Sev ich brauch das Kleid was du mir gekauft hast. Sonst wüsste ich echt nicht was ich an ziehen soll heute!“ Severus lächelte verschmitzt. „Jep das Prob ist gelöst. Hier in dem Kleidersack und den Schuhkarton ist das richtige von heute Abend. Gruß von Virgini meine Mum hat das Brautkleid schon abgeholt und bringt es morgen früh zu dir in den Turm!“

Sie öffnete den Sack und fand ein blaues Samtkleid drin mit einem weiten Rock. „Severus Adrian Snape, ich will nicht das du mir dauernd Dinge kaufst!“ knurrte sie. „Tse zieh es an und beschwer dich nicht immer.“ Sie seufzte ergeben und küßte ihn noch mal bevor sie Richtung Turm verschwand, dieser Mann gab einfach zuviel Geld für sie aus. Ginny seufzte leise auf als sie Herm in schon wieder einem neuen Kleid sah, Ron kam zu ihr und flüsterte ihr ins Ohr. „Hmm Herm ich könnte dich vernaschen. Milly hätte nichts dagegen!“ Sie drehte sich um und pfefferte ihm ihre Hand ins Gesicht und lief davon. Also wirklich so was gab es jawohl nicht. Severus sah sie staunend an, als sie sich wütend neben ihm nieder ließ. Aber sie winkte ab.

Lucius sah sie schmunzelnd an, was war mit ihr geschehen?? Die kleine hatte Temperament. Obwohl sie schon eine erwachsene Frau war, musste er sie kleine nennen, kein Wunder bei der Körpergröße. Sie ging Sev gerade bis zur Brust, was sehr lustig aus sah. Herm hatte beschlossen morgen die Katze beim Gelöbnis aus dem Sack zu lassen, ebenso Severus. Beide waren auf das Gesicht des anderen gespannt. Lucius sah stolz auf seinen Sohn der vorne vorm Altar allmählich ein Loch in den Boden rannte. Cissa saß neben ihm und benutzte ein Tempo nach dem anderen, ihr Junge würde nun heiraten. Er würde erwachsen werden und selbst bald Vater. Und dabei war er doch immer noch ihr Baby, sie lächelte dankbar als Lucius sie in seine Arme zog und ihren Kopf küsste. "Cissa er ist kein Baby mehr." flüsterte er leise. "Doch er ist es und bleibt es immer.!" Darauf konnte und wollte Luc nichts mehr sagen.

Harry hatte sich gewünscht das an Stelle seiner Mum eben Herm als seine Stiefmum mit nach vorne kam, wenn der Pastor die Eltern nach vorne rief. Auch hier waren soviel Gäste das es nicht mehr über schaubar war. Und da kam endlich Harry mit Serena seiner Tante. Als sie ihn am Altar übergab nickt der Pastor. "Wenn ich dann die Paten von Draco Malfoy nach vorne rufen dürfte. Severus Snape und Marina Goyle!" Die beiden standen auf und liefen nach vorne. "Sehr schön nun die Paten von Harry Severus Snape. Sirius Black und Even Zabini!" Erst verzog sich Harrys Gesicht schmerzlich aber dann erstaunt. Er hatte eine Patin?? Even kam nach vorn und lächelte ihn liebevoll an. Der Pastor nickte. „Nun die Eltern Lucius und Narzissa Malfoy und Severus Snape der eine doppelte Rolle hier trägt und Hermine Granger die Verlobte.!" Mit einmal entstand ein tuscheln, aber keiner am Altar nahm davon Kenntnis.

Erst als sich drei Hände auf Harry legten drehte er sich erstaunt um und schrie laut auf, alle zogen die Zauberstäbe am Altar und wirbelte herum. Aber sie erstarren da standen wirklich Lily und James Potter und Sirius Black. Herm wollte sich gerade zurück ziehen, aber Lily hielt sie fest. "Nein du gehörst auch zur Familie bleib!" Harry liefen die Tränen aus den Augen er verstand seine kleine Welt nun gar nicht mehr. Keiner verstand sie mehr, und der Pastor fing an. Aber Harry bekam weder was von Dracos Gelöbnis mit, noch verstand er selbst was er Draco sagte. Er hatte den Text so lange gelernt bis er ihn ihm Schlaf konnte. Als sie die Ringe getauscht hatten, und sich küssten löste Harry sich aber schnell. Er wollte seine Mum und James und Sirius umarmen. Er wollte wissen ob es Wirklichkeit war. Und Draco verstand es nur zu gut.

Lily umarmte ihn und tröstete ihn, Cisas weinen wurde immer schlimmer. Luc sah sie schon besorgt an, aber es waren die reinen Freuden Tränen. Und als sie am Tisch saßen bekamen sie die Wahrheit zu hören, das man ihnen drei gesagt hatte, das sie eine Chance bekomme neu an zu fangen, wenn Harry den Kampf schaffte. Und so wurde James Präsident und Sirius Vertreter. Die vom Ministerium wussten all die Jahre das er unschuldig war, aber es ging nicht anders nach ihrer Meinung, wie Sirius knurrend erzählte. Die Dementoren in seiner Nähe waren nicht echt. Aber die am See im dritten Jahr schon, und es war ein bedauerlicher Unfall gewesen. Als sie fragten wieso dann dieses Gesetz grinste James-, „Tja dies beantworten wir erst morgen nach der Binung.!" Mehr sagten sie dazu nicht.

Und Lily erbarmte sich nicht sie tanzte den ganzen Abend mit James, Severus, Draco, Harry, Sirius, Remus denn die waren die Personen die sich am meistern weigerten und so machte es ihr mehr Spass. Harry und Draco waren sich einig, in dieser Nacht geschah nichts, dazu waren sie jetzt schon zum müde und die Nacht war noch lang, wie ihnen gerade ihre Eltern und Paten an drohten. James und Lily gaben bekannt das ihre Ehe keine Farce mehr war, sie hatten sich übe die Jahre lieben gelernt und wollten nun nicht mehr ohne den anderen sein. Was Severus knurrend hin nahm war, auch wenn er Sirius nie so hasste wie alle dachten, das er und Serena sich anscheinend zu gut verstanden. Remus und Tonks hatten schon vor langer Zeit zusammen gefunden. Und seit sie zusammen waren, trug sie ihre Haare immer Schulter lang und braun. Sie hatte keine Lust mehr auf dieses Wechsel spiel.

Herm und Severus durften sich gegen 2 Uhr verabschieden, da ihre Bindung ja schon um 10 Uhr morgens ist und sie doch aus geschlafen sein sollten. Aber die anderen konnten ja ruhig noch bleiben. "Ok ok da nun die zwei weg sind können wir offen reden. Es gibt hier viele Paare die sich nie getraut hätten zusammen zu kommen. Da mussten wir nach helfen, von wegen die Auswahl verlief per Verlosung. Und das Lucius

Hermine und Sev zusammen bringen würde war uns klar, weil wir mit bekommen hatten, das Luc hoffte das Severus sich ans Herz fassen würde um ihr alles zu sagen. Aber das haben sie bis heute noch nicht gemacht. Aber das überlassen wir nun ihnen, wir haben ihnen den weg in eine Zukunft geleitet. Den Rest müssen sie selbst schaffen, wie ihr beide. Ihr wärt wohl auch niemals ohne Hilfe zusammen gekommen!“

Die beiden erröteten bei Lilys letzten Satz, die aber mit einigen Frauen kicherte. Und endlich um halb vier hatten sie erbarmen und sie durften ins Bett fallen, wo aber wirklich nichts mehr ging. Zu müde waren sie beide, zu geschafft und erschöpft von diesem aufregenden und spannenden Tag. Ihre Freunde und der Direktor hatten mit Mc Gonegall gemeine spiele sich für die beiden aus gedacht. Harry hatte seinen Dad an gegrinst, als er sah wie Severus sich schon wegen morgen Sorgen machte, das so was auf ihn zu kommt. Albus zeigte James und Lily wo sie schlafen konnten, Serena hatte Sirius heimlich mit sich gezogen. Herms Eltern verstanden nicht das Harrys Mum und Stief Dad und Pate mit einmal wieder da waren.

Morgens kam die Hauselfe der Snapes und brachten das Kleid für Hermine, Sevs Mutter und Jane Granger sowie Minerva und Molly gingen zur Braut hin. Die durch die ganzen Frauen und zuppelnden Hände nur noch nervöser wurde. Als ihre Mum und Molly heulten wie die Schlosshunde jagte sie diese aus dem Zimmer raus. Cassandra Snape war die ruhe selbst, sie war innerlich nervös aber auch stolz das diese Frau ihre Schwiegertochter wurde. Und sie war den Potters dankbar für die kleine Hilfe. Minerva riss sich zusammen um nicht auch noch raus geschmissen zu werden. Aber sie hätte selbst gerne geweint, Herm war ihr eigene Tochter. Und sie hoffte das sie es gut haben würde bei dem Tränkemeister, aber daran zweifelte sie nicht. Albus hatte veranlasst das die Elfen während der Trauung in Sevs Gemächer trug. Wieso verstand sie nicht, das konnte sie doch morgen selbst tun. Aber bitte der Direktor hatte so seine Spleens und na bitte.

Um kurz vor 10 Uhr klopfte es und ihr Vater trat ein, er lächelte sie an. Sie hatte ein schneeweißes Brautkleid mit ihren Initialen und den von Sev auf der Schleppe sticken lassen. Die Schleppe war 18 Meter lang. Ein kleiner Schleier würde gleich ihr Gesicht verdecken. “Du siehst wunderschön aus mein kleine! Muss ich dich wirklich ziehen lassen??!“ Hermine lächelte und unterdrückte ihr Tränen, die beiden Frauen waren in der Zeit verschwunden. “Ich verschwinde ja nicht. Es ändert sich doch nichts!“ Tim nickte und küßte sie, zog ihr den Schleier vors Gesicht und so liefen die beiden los. Sie hatte die Schleppe an ihrem kleinen Finger mit einer Schlaufe fest im Griff. Erst vor der großen Halle ließ sie sie los und ihr Vater richtete diese. Herm lächelte Hagrid an, der sich extra raus geputzt hatte und für die beiden Hochzeiten Mdm Maxime eingeladen. Hagrids Tränen liefen hinunter und er öffnete die Türen.

Und so liefen sie durch die Menge und ihr Vater übergab sie an Severus. “Ich kann nur sagen du bis die wunderschönste Frau. Einfach umwerfend!“ flüsterte dieser mit belegter Stimme. Und wieder rief der Pastor die Paten, und die Eltern nach vorne. Hermine lachte leise los. Mc Gonegall und Dumbledore waren Severus Paten. Nun verstand sie das absolut blinde Vertrauen der beiden Lehrer. Von der Rede des Pastors bekam sie gar nicht soviel mit, sie kam sich vor wie ein Besucher der nur zu sah, aber nicht zu hörte. Aber dann sprach der Pastor sie an. “Mrs Granger wenn sie die Ehe eingehen wollen mit Severus Snape dann sprechen sie nun ihr Ehe gelöbnis.“ Sie nickte und schluckte, dann drehte sie sich in seine Richtung und sah ihm in die Augen.

„Du weißt nicht wie glücklich mich es machte als ich laß wen ich durch dieses Gesetz heiraten musste. Was besseres hätte mir nie geschehen können. Dein Sohn muss sich schon über ein Jahr an hören, seit dem Weihnachtsball im 4.Jahr wie sehr ich dich liebe, aber wohl niemals an dich ran kommen werde. Und dann kam der Brief von Lucius und das Gesetz von James. Ich danke den beiden, denn sonst hätte ich wohl nie den Mut gefunden dir zu sagen das ich dich liebe. Und ich werde nur zu gern deine Frau, werde für dich sorgen, dir Kinder schenken, und dir immer zur Seite stehen.“

Sie sah die Tränen in seinen Augen, sie hatte ihn berührt. Ihr Mum schluchzte schon wieder so laut. Lily kicherte leise, wieso?? “Nun denn Mr Snape wenn sie diese Ehe eingehen wollen mit Mrs Hermine Granger sprechen sie ihr gelöbnis!“

Severus straffte sich, nun denn jetzt war es für ihn ja noch einfacher.

„Meine Prinzessin ich habe dich vom ersten Jahr an bewundert für dein Wissen, deine Neugierde und deinen Durst nach Büchern. Nur konnte ich es nie so zeigen wie ich es wollte. Dann kam der Jule Ball im vierten Jahr, und ich musste erkennen das du eine Frau geworden warst, nur wann konnte und kann ich heute noch nicht sagen. Von da an gingst du mir nicht mehr aus dem Kopf. Bei mir musste Lucius immer hin halten, auch wenn er bis diesen Sommer nie wusste wer diese bezaubernde Frau ist. Und dann verriet ich mich. Er ermutigte mich dir alles zu sagen, aber ich hätte mir niemals auch nur den Hauch einer Chance bei dir zu geschrieben. Und dann kam das Gesetz und das du meine Verlobte sein würdest. Wenn auch mit einer kleine Nachhilfe, wie ich vermute. Aber ich dankbar für alles, weil ich dich so sehr liebe. Ich will dein Mann sein, ich werde dir dankbar sein für jedes unserer Kinder. Ich will dir helfen, dich unterstützen und ich habe es durch gebracht beim Minister, das du erstmal dein Studium ab schließen kannst bevor du ein Kind bekommst.“

Hermine liefen die Tränen aus den Augen, er liebte sie und hatte es nur nicht getraut zu sagen. Genauso wie sie selbst. Der Pastor macht nun durch ein leises Räuspern auf sich wieder aufmerksam und die beiden sahen ihn nur wider willig an. Er gab Hermine den Ring dem sie ihm übersteifte, dann nahm Severus den Ring der Snapes und streifte ihn ihr über den Finger. Ihren Verlobungsring trug sie nun links. Dann murmelte der Pastor was und Hermine spürte eine Verbindung zu Severus. Aber die Ringe würden sie nun nicht mehr ab bekommen. Dann durfte Severus endlich den Schleier lüften und sie küssen. Und die Gäste standen auf den Wink von Albus auf und sie klatschen, jubelten und piffen. Als sie sich lösten war Hermine leicht rot und die Nase mal wieder kraus.

Den Tanz eröffneten Hermine und ihr Vater, ganz nach alter Tradition- und wurde von Severus abgelöst. Danach steckte ihre Mutter ihr die Schleppe hoch. Damit sie Hermine nicht weiter behinderte. Die Initialen warn so auf gestickt, das man jetzt nur noch SHS las das G für Granger war versteckt, denn nun war sie ja eine Snape. Auch ihr Schwiegervater wollte mit ihr tanzen. Sirius grinste sie immer wieder frech an. Und gegen 22 Uhr erhob sich Severus.

„Meine liebste Prinzessin, niemals hätte ich gedacht das du meine Liebe erwidert, du bist die erste Frau die es geschafft hat einen Snape zu erstaunen. Nun will ich dir dein Geschenk geben!“ Damit überreichte er ihr einen Umschlag, den sie staunend öffnete und noch mehr staunte als sie es ließ. „Und was ist es Herm!“ kam es von Harry. Draco hatte ihn mit seiner Neugierde schon an gesteckt. „2 Wochen Flitterwochen in der Karibik, in dem gleichen Haus wo er mir den Heiratsantrag gemacht hat!“ flüsterte sie. Die Tränen liefen wieder. „Ja unsere Kleidung und anderen Dinge sind schon dort. Und des wegen werde ich nun meine Frau nehmen und mit ihr dort hin aparieren. Aber ich möchte auch auch im Namen von Hermine danken vor allem für euer kommen und für eure Geschenke!“ Harry sah Draco fragend an. „Hah was ist mit unseren Flitterwochen Mr Malfoy!“ Draco grinste ihn frech an. „Da dein Dad erstmal weg reist, haben deine Mum und ich heute Nacht aus gemacht, das wir die 2 Wochen warten.“

Und wenn die beiden da sind reisen wir weg. Aber wohin das werde ich dir nicht sagen!“ Harry sah ihn erstaunt an und nuschelte verlegen. „Das war doch nur ein Scherz!“ Nun ging es ans verabschieden.- Und eine Stunde später nahm Severus sie in die Arme und apparierte mit ihr an den Strand. „Merlin Prinzessin ich bin so glücklich!“ Damit zog er sie an sich ran und fing an sie zu küssen. Sie ließen sich in den Sand fallen. Ihr Hochzeitsgeschenk würde etwas später kommen, aber dazu schwieg sie lieber. Die Küsse wurden gieriger, und sie zogen sich gegenseitig aus. Sie reizten sich gegenseitig in einem langen Vorspiel, und als er sich vorsichtig auf sie drauf legte sahen sie sich tief in die Augen. Er war so liebevoll, zärtlich, und sie spürte nur einen kurzen Schmerz. Aber der verging recht schnell und wandelte sich in Wonne und Begehren. Was dann in Lust über ging.

Danach lagen sie sich in den Armen, und er küßte ihre Tränen weg. Tränen der Freude das der man den sie liebte ihr erster Mann war. Er war so liebevoll gewesen wie sie niemals geglaubt, heute hatte er auf ihr erstes mal Rücksicht genommen. Und die zwei genossen die vierzehn Tage in der Einsamkeit, kein anderer Mensch verirrte sich hier her an ihren Stück Strand, nur das Personal erschien.

Nach 14 Tagen aber mussten sie zurück nach Hogwarts, die Herbstferien waren vorbei und der Schulalltag würde wieder kommen. Sie hatten schon ein Weihnachtsgeschenk für Harry und Draco, 14 Tage hier in ihrer Karibik als Flitterwochen. Sie hatten Lucius geschrieben das Draco nichts buchen sollte. Hermine spürte seit einigen Tagen als sie wieder in Hogwarts war ein bisschen Übelkeit. Und sie musste innerlich lächeln und ging zu Poppy um dort nur bestätigt zu bekommen was sie schon wusste. Sie war schwanger. Sie hatte am Tag der Hochzeit einen fruchbarkeits unterstützenden trank genommen, der eine Schwangerschaft noch mehr auf die sprünge half. Sie ging in die Kerker in seine Klasse, er sah sie komsich an. Was tat sie hier im Unterricht. "Prof Snape?? Ich will ihnen jetzt mein Hochzeitsgeschenk geben.!" Er zog die Braue hoch auf ihre geflüsterten Worte. "Was hat das keine Zeit bis heute Abend??"

„Sev du machst mich böse, und hat ein Snape schon mal auf dem Sofa geschlafen?? Du bist nah dran.“ knurrte sie leise. Sie wollte ja nicht seine Autorität untergraben. Sie zog seinen Kopf zu sich runter, die Blicke der Schüler bewusst.! "Herzlichen Glückwunsch ich bin in der 6 .Woche schwanger.“ Severus riss sich los und sah sie an, doch dann wam lag er am Boden. Die Schüler keuchten auf, Hermine ging lieber zum Kamin und rief Poppy. Die kam auch direkt an appariert. "Na na Severus reagiert man so auf eine tolle Nachricht?" Severus beakm einen Trank und erhob sich, dann mit einmal riss er Hermine an sich und wirbelte sie im Kreis herum.

Draco und Harry bekamen 2 Monate nachdem Adrain Severus Tim Snape auf die Welt kam, eine kleine Mariella Snape Malfoy. Remus und Tonks bekamen ein Jahr später einen Sohn Lupus, Sirius und Serena bekamen 2 Wochen nach Lupus, einen kleinen Jason. Aber den Vogel schossen wohl Lily und James, 6 Monate nach Herms Geburt ab. Sie bekamen Drillinge. Damion, Tina und Cindy. Und Harry verkündete er hätte wohl nun genug Geschwister. Tja ob das so blieb und was die kleinen erlebten ist aber eine ganz andere Geschichte.